

„Untersuchung zum berufspolitischen Engagement von Gesundheits- und Krankenpflegern“

Susann Kämpfe





Zu mir?

- Susann Kämpfe
- Abitur 2004
- Bachelor in Nursing 2004-2008
an der ev. FH in Berlin
- Seit 2008 Masterstudium in
Public
Health/Pflegewissenschaften an
der Universität in Bremen

Berufspolitisches Engagement Gliederung

1. Zur Aktuelle Situation-
Probleme?
2. Fragen über Fragen ???
3. Bachelorarbeit
4. Fazit



1 Aktuelle Situation

■ Untersuchungen zum Pflegeberuf

- Pflegethermometer 2007
- NEXT-Studie

■ Pflegekampagnen vom **DBFK**

- Freiwillige Registrierung
- „uns reicht“



2 Fragen über Fragen?

1. Haben Pflegende ein Berufspolitisches Verständnis bzw. Bewusstsein?
2. Wenn ja, durch welche Handlungen wird es greifbar / nicht greifbar?
3. Spielt berufspolitisches Engagement in der Pflege eine wichtige Rolle?

3 Empirische Untersuchung

Vorgehensweise

1. Fragestellung
2. Fragebogen
3. Erhebung & **Ergebnisse**
4. Schlussfolgerung
5. Fazit



Empirische Untersuchung

1. Fragestellung

Worin liegen mögliche Gründe für ein geringes berufspolitisches Engagement unter Pflegenden im stationären Bereich der Charité Berlin - Campus Benjamin Franklin?

Empirische Untersuchung

2. Fragebogenkonstruktion

Abhängige Variable: „Berufspolitisches Engagement“

- Teilnahme an mindestens 2 politischen Fachtagungen / Fortbildungen im Jahr,
- Teilnahme an einzelnen Pflege - Projekten / AGs,
- Mitgliedschaften in berufspolitischen Verbänden oder Gewerkschaften der Pflege,
- Lesen von Pflegefachzeitschriften,
- Veröffentlichen von 2 zwei Pflegefachartikeln pro Jahr,
- reflektierte Meinungsäußerungen (öffentliche Stellungnahmen / Positionierungen) zu aktuellen Pflegeereignissen



Empirische Untersuchung

3. Erhebung

Datensammlung

Stichprobe mit 100 Fragebögen (66 zur Datenanalyse)
An der „Charité - Campus Benjamin Franklin“: stationär
auf verschiedene Fachbereichen/Stationen

Datenauswertung

Datenanalyse

Empirische Untersuchung

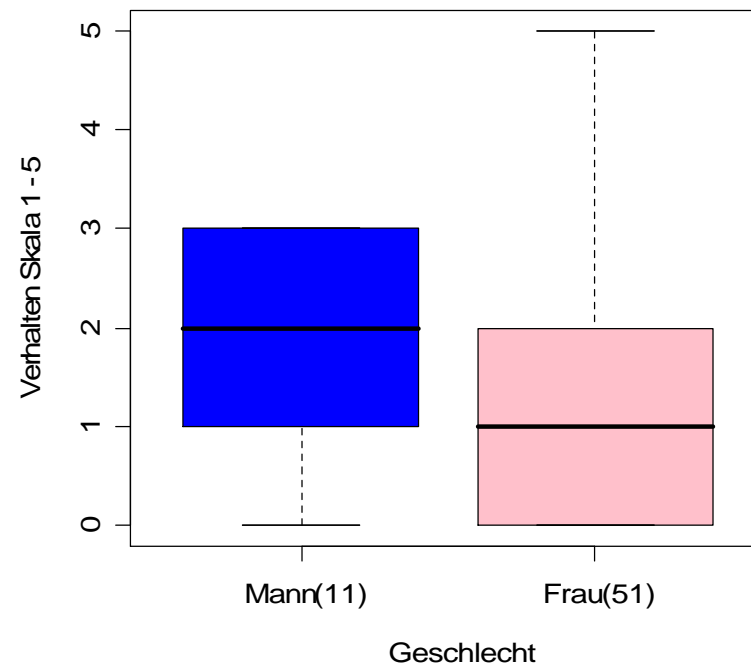
Ergebnisse

- *„Berufspolitisches Interesse, Veränderungen vorangetrieben werden sollen und die Pflegelandschaft in Deutschland mitgestalten zu können“*
- *„Damit meine Interessen und Forderungen in der Öffentlichkeit und Politik wahrgenommen und besser vertreten werden können“*
- *„Informationsbedarf über den Tellerrand hinaus“*
- *„Da ich noch immer glaube, dass eine Gemeinschaft „stärker“ als eine einzelne Person ist“*

Empirische Untersuchung

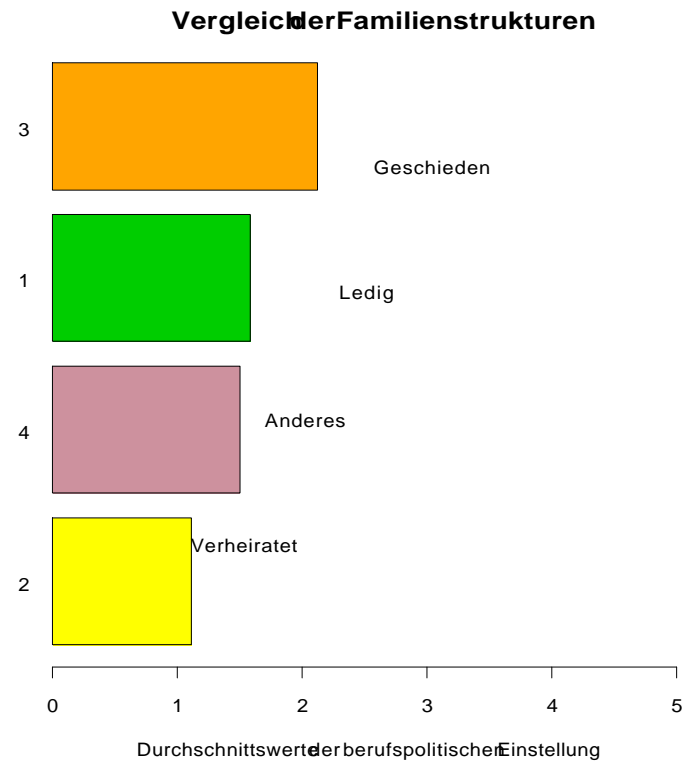
Ergebnisse

Geschlechtervergleich



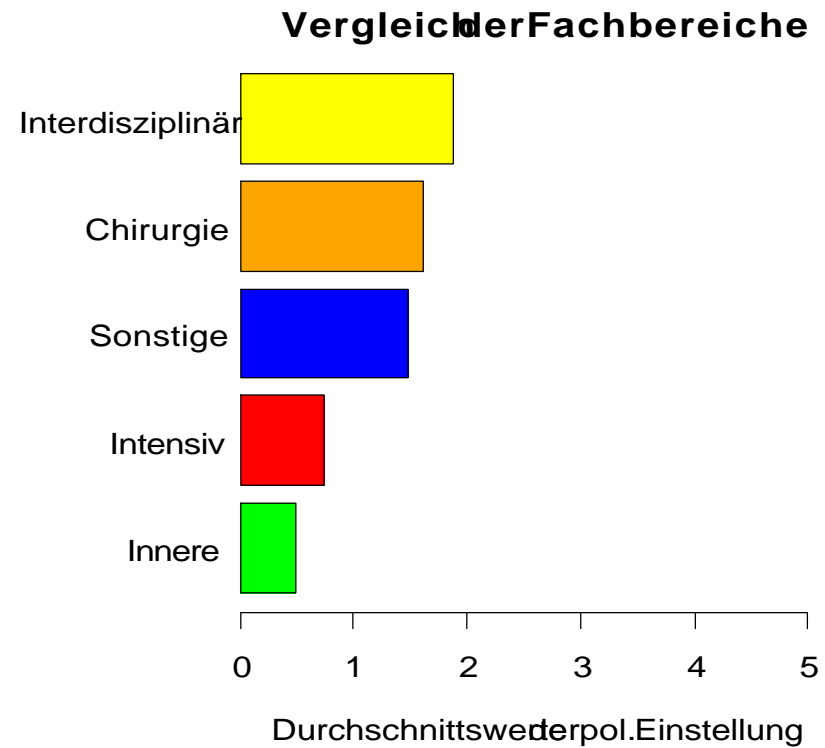
Empirische Untersuchung

Ergebnisse



Empirische Untersuchung

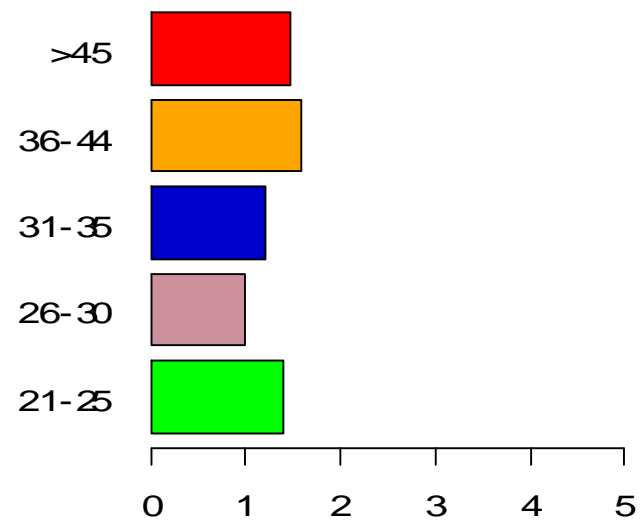
Ergebnisse



Empirische Untersuchung

Ergebnisse

Vergleich der Altersstrukturen

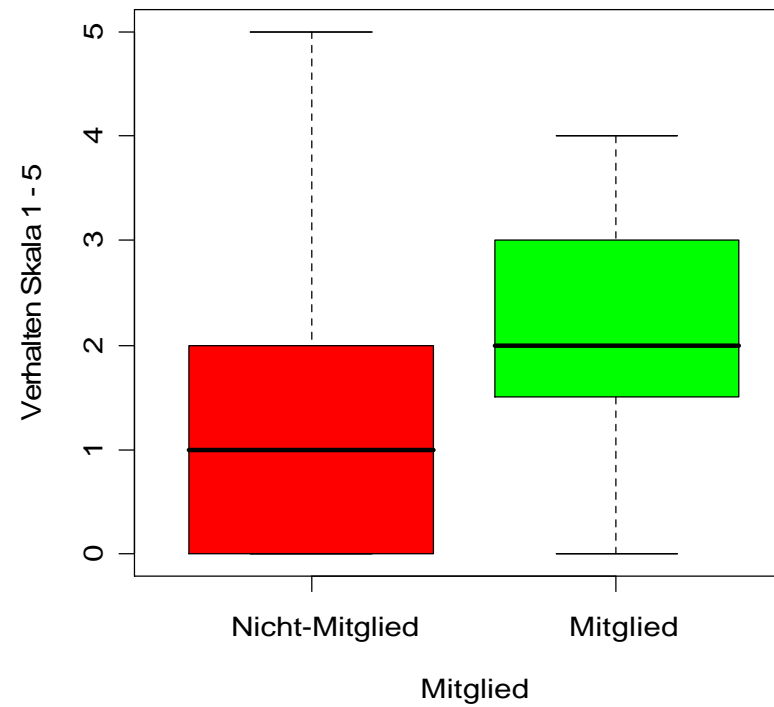


Durchschnittswerte der pol. Einstellung

Empirische Untersuchung

Ergebnisse

Vergleich der Mitgliedschaften



Empirische Untersuchung

Ergebnisse

- Überprüfung der Zusammenhänge
- Zusammenhang:
 - u.a. zw. **persönlichen Arbeitseinstellung** und einem **berufspolitischen Engagement**



Empirische Untersuchung

4. Schlussfolgerungen/Diskussion

- Bereitschaft für berufspolitisches Engagement sehr komplexe Ursachen und Hintergründe aufweist
- Forschungsdesign:
 - Einbezug von sozialen Aspekten und konkreten berufspolitischen Einstellungen/ Erfahrungen
 - Klärung der primären Bereitschaft zum Handeln
- Keine repräsentativen Ergebnisse – „Tendenzen“!

Empirische Untersuchung

5. FAZIT

- Starke berufliche Identifikation
- Relative hohe Arbeitszufriedenheit
- Unzureichende finanzielle Rahmenbedingungen
- Mitgliedschaft in einem Berufsverband erhöht das berufspolitische Engagement
- **Viele Berufsverbände sind unbekannt!!!**
- Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit
- Berufsverbände sollten den direkten Kontakt zu den Pflegenden ausbauen

Fazit

Wir hoffen auf weitere
Untersuchungen zu dieser
Thematik in naheliegender
Zukunft!